



WEITERBILDUNG

MEDIATION – DIE KUNST DER
VERMITTLUNG IN KONFLIKTEN



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

TERMINE

Modul 1	08. – 09.06.2018
Modul 2	13. – 14.07.2018
Modul 3	14. – 15.09.2018
Modul 4	26. – 27.10.2018
Modul 5	07. – 08.12.2018
Modul 6	25. – 26.01.2019
Modul 7	22. – 23.03.2019
Modul 8	03. – 04.05.2019

SEMINARZEITEN

Freitags	09:30 – 18:00 Uhr
Samstags	09:00 – 18:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg

KOSTEN

2.200 EUR Teilnahmegebühr
1.200 EUR ermäßigte Gebühr für Studierende

ANMELDESCHLUSS

7. Mai 2018

KONTAKT

Elisabeth Schätzle
Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496

elisabeth.schaetzle@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de



August 2017

Auflage: 500

Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg

MEDIATION – DIE KUNST DER VERMITTLUNG IN KONFLIKTEN (120 STD.)

GRUNDLAGENAUSBILDUNG ZUM/ZUR LIZENSIERTEN MEDIATOR(IN) (BM) UND ZUM/ZUR ZERTIFIZIERTEN MEDIATOR(IN)

Diese Grundqualifikation wendet sich an Menschen, die neue Wege in der Bewältigung von Konflikten suchen, sei es für ihren persönlichen Alltag, sei es für ihr berufliches Umfeld oder gesellschaftliches Engagement. Spezielle Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden sich aktiv einbringen und mit uns nicht nur Techniken erproben, sondern auch ihre innere Einstellung und ihre Handlungsmuster reflektieren.

In diesem Kurs werden die Grundlagen für jede Art von Mediation gelegt.

Für die Lizenzierung beim Bundesverband Mediation (BM) bzw. für die Zertifizierung nach der Ausbildungsverordnung für zertifizierte Mediator(inn)en (ZMediatAusbV) müssen zusätzliche Aufbaumodule, die Sie an der Katholischen Hochschule Freiburg belegen können, und Supervision nachgewiesen werden.

Methodisch arbeiten wir vor allem in Kleingruppen mit praktischen Übungen und Rollenspielen. Die Kursteilnehmer(innen) haben immer wieder die Gelegenheit die Mediator(inn)en-Rolle zu übernehmen und die dabei gemachten Erfahrungen gemeinsam auszuwerten. Theoretische Impulse des Leitungsteams und Reflexionen in Einzelarbeit, Kleingruppen oder Plenum sorgen für die gedankliche Aufarbeitung und Verknüpfung der Inhalte. Ein Mediations-Film wird das Verfahren veranschaulichen und vielfältige Anregungen zum Gespräch liefern.

INHALTE

- Einführung und Grundlagen der Mediation
- Anwendungsfelder der Mediation und Abgrenzung zu anderen Verfahren
- Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation
- Einzelheiten zu den Phasen der Mediation
- Besonderheiten verschiedener Settings in der Mediation
- Verhandlungstechniken und -kompetenz
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Grundlagen der Kommunikation – Formen des aktiven Zuhörens, Fragetechniken, nonverbale Kommunikation
- Methoden zur Entwicklung und Bewertung von Lösungsvorschlägen
- Visualisierung und Moderationstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Konflikttheorie und Konfliktkompetenz
- Interventionstechniken
- Recht und Mediation
- Mediations-Kompetenz, Selbstreflexion
- Haltung und Rollenverständnis als Mediator(in)
- Macht und Fairness in der Mediation

LEITUNG



Christoph Besemer

Mediator BM®,
Ausbilder für Mediation BM®,
Dipl.-Politologe,
Mitarbeiter der Werkstatt für
Gewaltfreie Aktion, Baden



Ulrike Roesler

Mediatorin, Schulmediatorin,
Psychodrama-Leiterin (DFP),
Trainerin in der Erwachsenenbildung
u. a. im Rahmen von „projekt k3“,
Gymnasiallehrerin

ANMELDUNG

Name _____

Vorname _____

Privatanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Arbeitgeber _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Für die Weiterbildung **Mediation 2018 – 2019** melde ich mich **verbindlich** an.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____